

19. Dezember 1852 zum Bischof von Linz ernannt, am 5. Juni 1853 in Wien geweiht und am 12. Juni inthronisiert. Legte die Grundlage zum neuen Dom in Linz. Kampf um Ehe und Schule. Verurteilung wegen eines Hirtenbriefes. Seine Werke wurden vom Bischöfe Dr. Doppelbauer herausgegeben: Geistliche Reden (2 Bde., 1886 und 1888); Hirten schreiben; politische Reden; kirchenpolitische Aktenstücke. Vita s. Petri. Exercitia spiritualia. † 29. November 1884.

L. Wurzbach, Biographisches Lexikon. 27. Bd., S. 215 ff. **Guppenberger**, Bibliographie. S. 180. — Der Oberösterreicher. 1884, Nr. 10. — Pressevereins-Kalender. 1885, S. 77 ff. — Linzer Volksblatt 1878, Nr. 129 (Festnummer); 1884, Nr. 278–281 (Nekrolog); 1924, Nr. 23 (Heimatland). — Linzer Zeitung 1884, Nr. 278. — Tages-Post. Linz 1884, Nr. 277. — Tagblatt. Linz 1924, Nr. 274 (A. Oberhummer). — Das neue Reich. VI. Jg (Wien 1924), Nr. 29 (H. Wahr, J. Gföllner). — Reichspost. Wien 1924, Nr. 118 (J. Schönbaur). — K. Meindl, Leben und Wirken des Bischofs Franz Josef Rudigier von Linz. 2 Bde. Linz 1891 f. — B. Scherndl, Der Ehrwürdige Diener Gottes Franz Josef Rudigier, Bischof von Linz. Linz 1913. — H. Wahr, Rudigier. 1917. — A. Müller-Guttenbrunn, Es war einmal ein Bischof. (Roman.)

Kupertsberger, Matthias, * 29. März 1843 in Peuerbach. Trat in das Chorherrenstift St. Florian ein. 1867 Priester. Seelsorger. 1897 Pfarrer in Ebelsberg. Entomologe. Schrieb naturwissenschaftliche Aufsätze in die Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien (1869–1872), in Natur und Offenbarung (1874–1876), in den Berichten des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich (1876, 1878), in der Entomologischen Zeitung (Stettin 1879, Wien 1883).

W. Biologie der Käfer Europas. Linz 1880. — Die biolo-

gische Literatur über die Käfer Europas seit 1880. (1894.)
— Ebelsberg einst und jetzt. 1912.

£. Guppenberger, Bibliographie. S. 181 f. — Cernik,
Die Schriftsteller der Augustiner Chorherrenstifte Oesterreichs.
S. 157 ff.

Sachsperger, Oskar, * 29. Mai 1883 in Linz.
Besuchte die Realschule daselbst. Seit 1912 Buch=
händler in Linz. Formschneider.

W. Illustrationen zu Franziskus und die 14 Nothelfer (Linz
1926.) — Kunst und Kunstgewerbe-Ausstellung bei der Heimat=
tagung in Linz. (Christliche Kunstblätter 1926, S. 97—107,
15 Bilder.) — Historisch-kartographische Arbeiten.

Sadleder, Adalbert, * 19. April 1836 in Garsten
bei Steyr. Wirtschaftsbeamter. † 23. April 1912
in Urfahr. Mundartdichter.

W. Stoanröserl. 4. Aufl. Linz 1906. — Bergbleamln. Linz 1910.
£. Hoamatfang, I. Bd. (1910), S. 167 ff.

Sailer, Franz, * 1792 in Reichental im Mühl=
kreis. Priester 1816. Seelsorger. 1823—1834 Pfarrer
in Pöstlingberg. Dechant in Freistadt. Seit 1835 im
Ruhestand. † 7. Jänner 1847 in Linz. Begraben in
Pöstlingberg. Veröffentlichte Predigten (Messe und
Nachfolge Christi).

W. Die Flora Oberösterreichs. Linz 1841. — Die Flora der
Linziger Gegend und des oberen und unteren Mühlviertels.
Linz 1844.

£. Guppenberger, Bibliographie. S. 182 f.

Sailer, Josef, * 9. September 1839 in Linz.
Trat in das Chorherrenstift St. Florian ein. Priester
1862. Besuchte die Universität Wien. 1865 Professor
der Moralthologie in St. Florian. Seit 1873 Seel=
sorger auf Stiftspfarrren. 1901 zum Propst des
Stiftes gewählt. Generalabt des Augustiner Ordens
in Oesterreich. † 29. Jänner 1920. Schrieb eine